



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCLXVI. 266. Nöthige Reguln vor Creutzträger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

7. Solt ich mich nicht dich hast und nicht
erzeigen Danckbar für Greiff zum gebät ohn
seine gnad :: Ich geb ablahn, GOTT steht bey,
mich Gott zu eigen Mit bey, er will dich han.
allem was ich hab, Wie 3. Er schüzt dich recht
ers will weiter machen schüzt dich wohl,
Seh ihm alle heimge- keiner noth man zw
stellt, Ich bfehl GOTT seln soll, GOTT ist
meine sachen, Er machs fürst, der retten the
wies ihm gefällt. Aus trauren mach

8. Amen, nun will ich freud und muth.
schliessen Dis schlechte 4. Drum solt du
liedelein :: HERR, vertrauen zwar, Er
durch dein blutvergief- bey dir in noth un
sen Laß mich dein erbe gfahr, Er sieht gar wo
sehn, So hab ich alle das unglück dein, G
auf erden, Was mich gschicht nichts ohn de
erfreuet schon, Im him- willen sein.
mel soll mir werden Die 5. Drum seh ihm wed
ewig freud und kron. ztel noch maß, Er w
gar wohl wie, wann

CCLXVI 266.

Nöthige Regula vor Kreuzträger.

S Man dich unglück ist zu dieser frist, G
thut greiffen an, braucht an uns kein
Und unfall wil sein wil- ge list.
len han, So ruf zu Gott 6. Trag nur gedult
im glauben vest, In lei- leiden dein, Befiehl dich
ner noth er dich verläst. in den willen sein, Dann
2. Ob du glet h hast viel er weiß wohl die rech
böse zett, Ein jeder man

Zeit, Wann er soll wan-
den kreuz und leyd.

7. All ha ar deins
haupts gezelet seynd,
Es schad dir nichts
dein ärgster feind, Er
wird an dir zu schand
und spott, Er bringt sich
selbst in angst und noth.

8. Herr Jesu Christ,
das bitt ich dich, In
deinen schutz befehl ich
mich, Erhalt mich vest
im glauben rein, Laß
mich dein kind und erbe
seyn.

9. Amen, amen, Herr
Jesu Christ, Der du
schutz, herr und hey-
land bist, Bescher uns
auch ein seligs end, Nim
unser seel in deine händ.

CCLXVII. 267.

M. Just. Sieber.

Glaubiges Vertrauen auf Gott,
in aller Noth.

Trau auf Gott in
allen sachen, Die
dich jehs traurig ma-
chen: Trau auf Gott

in allen dingen, Die dir
zu dem herzen dringen.

2. Trau auf Gott in
seelen-plagen, Wann
dich deine sünden nagen,
Dann Gott ist in sol-
chen schmerzen Ein
recht pflaster für die her-
zen.

3. Trau auf Gott,
wann tod und hölle,
Wann der teuffel ist
zur stelle, Und dir von
verdammnen saget,
Gott ist, der ihn als
bald jaget.

4. Trau auf Gott
in bösem glücke, Dann
Gott ist dir eine brü-
cke, Drauf du sichern
stand kanst haben,
Wann viel unglück
um dich traben.

5. Trau auf Gott,
wann böse seuchen In
dem land herumher
schleichen, Dann er kan
dich so bedecken, Daß
dich keine darf anstecken.

3 4

6. Trau